



## Geschäftsführung Betriebsausschuss Bühnen der Stadt Köln

Herr Freitag

Telefon: (0221) 221-23657

Fax: (0221) 221-24141

E-Mail: uwe.freitag@stadt-koeln.de

Datum: 21.06.2013

### Niederschrift

über die **28. Sitzung des Betriebsausschusses Bühnen der Stadt Köln** in der Wahlperiode 2009/2014 am Dienstag, dem 28.05.2013, 18:25 Uhr bis 19:34 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

### Anwesend waren:

#### Vorsitzender

Herr Stefan Peil	GRÜNE
------------------	-------

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Anke Brunn	SPD	
Frau Monika Möller	SPD	
Frau Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes	SPD	
Frau Monika Schultes	SPD	in Vertretung für Frau Dr. Bürgermeister
Herr Helmut Jung	CDU	
Herr Franz-Josef Knieps	CDU	
Frau Katharina Welcker	CDU	
Frau Brigitta von Bülow	GRÜNE	
Herr Peter Sörries	GRÜNE	
Herr Dr. Ulrich Wackerhagen	FDP	
Herr Michael Gabel	proKöln	

#### Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Frau Gisela Stahlhofen	DIE LINKE.
Herr Andreas Henseler	Freie Wähler Köln
Herr Thor-Geir Zimmermann	DEINE FREUNDE

#### Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Frau Astrid Freudenberger	SPD
Herr Dr. Winfried Gellner	SPD



Frau Maren Friedlaender

FDP

## **Für die Denkmalpflege sachverständige Bürgerinnen und Bürger**

Herr Michael Hauck

## **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung**

Herr Marco Malavasi

LSVD OV Köln

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **A Verpflichtung von sachkundigen Einwohnern**

##### **1 Schwerpunktthemen**

1.1 Schauspiel Köln  
Vorstellung des Spielplans 2013/2014

1.2 Oper Köln  
Vorstellung des Spielplans 2013/2014

##### **2 Schriftliche Anfragen**

2.1 Anfrage der FDP-Fraktion betreffend "Tanzgastspiele"  
AN/0638/2013

2.2 Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend  
"Tanzgastspiele bei den Bühnen der Stadt Köln"  
AN/0675/2013

##### **3 Schriftliche Anträge**

##### **4 Allgemeine Vorlagen**

##### **5 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

##### **6 Mitteilungen des Eigenbetriebs**

6.1 Berichtspflicht gem. § 42 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen  
Bericht an den Betriebsausschuss Bühnen  
1278/2013

- 6.2 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz  
1720/2013
- 6.3 Betriebskostenzuschuss aus dem Veränderungsnachweis 1 zum Haushalt  
2013/ 2014  
hier: Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Fraktion Die Linke aus der  
26. Sitzung des Betriebsausschusses Bühnen am 11.04.2013  
1789/2013
- 7 Mündliche Anfragen**

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

- 8 Schriftliche Anfragen**
- 9 Schriftliche Anträge**
- 10 Allgemeine Vorlagen**
- 11 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2  
der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 12 Mitteilungen des Eigenbetriebs**
- 13 Mündliche Anfragen**

## **I. Öffentlicher Teil**

### **A Verpflichtung von sachkundigen Einwohnern**

Der Vorsitzende des Betriebsausschusses Bühnen verpflichtet die sachkundigen Einwohner Prof. Klaus Schäfer und Oliver Wesemann

#### **1 Schwerpunktthemen**

##### **1.1 Schauspiel Köln Vorstellung des Spielplans 2013/2014**

Schauspielintendant Bachmann stellt den Spielplan des Schauspiels Köln 2013/2014 vor.

Vorsitzender Peil wünscht ihm im Namen des Betriebsausschusses Bühnen für die kommende Spielzeit viel Erfolg

##### **1.2 Oper Köln Vorstellung des Spielplans 2013/2014**

Opernintendantin Dr. Meyer zieht ein kurzes Resümee der vergangenen Spielzeit und stellt den Spielplan der Oper Köln 2013/2014 vor.

Vorsitzender Peil wünscht ihr im Namen des Betriebsausschusses Bühnen für die nächste Spielzeit viel Erfolg.

Der Geschäftsführende Direktor der Bühnen Wasserbauer erläutert zum Wirtschaftsplan 2013/2014, dass dieser gemeinsam mit den Intendanten in konstruktiver Art und Weise erarbeitet und unterschrieben worden sei. Er liege nun der Kämmerei zur Mitzeichnung vor und werde hoffentlich zur nächsten Sitzung des Betriebsausschusses vorgelegt. Er weist darauf hin, dass sich die Planung der Oper innerhalb des Betriebskostenzuschussanteils von 32,6 Mio. EUR bewege. Die Erhöhung von 31,9 Mio. EUR auf 32,6 Mio. EUR gehe vornehmlich auf eine im Betriebskostenzuschuss der Stadt Köln eingeplante Tariflohnsteigerung von 2 Prozent zurück. Diese Steigerung werde in der mittelfristigen Finanzplanung bis 2017/18 fortgeschrieben. Im Übrigen macht er darauf aufmerksam, dass die Oper mit moderaten Beiträgen beginne ihre Schulden zurückzuzahlen und hierfür seien für das Jahr 2013/14 200.000 EUR vorgesehen. 130.000 EUR hiervon werde man aus der vom Rat beschlossenen Eintrittspreiserhöhung begleichen können. Außerdem weist er auf die ebenfalls beschlossene Bedarfsfeststellung zur Wirtschaftlichkeits- und Organisationsuntersuchung hin und teilt mit, dass im Juli ein entsprechender Auftrag vergeben werde. Mit den Ergebnissen der Untersuchung, die auch dem Betriebsausschuss zur Kenntnis vorgelegt werden, rechne er noch in diesem Jahr.

Vorsitzender Peil begrüßt die Ankündigung der Wirtschaftspläne zur nächsten Sitzung und erwartet mit Spannung die Ergebnisse der Wirtschaftlichkeits- und Organisationsuntersuchung.

Stadtkämmerin Klug weist ausdrücklich darauf hin, dass es in der mittelfristigen Finanzplanung keinen Spielraum nach oben gebe.

## **2 Schriftliche Anfragen**

### **2.1 Anfrage der FDP-Fraktion betreffend "Tanzgastspiele" AN/0638/2013**

### **2.2 Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Tanzgastspiele bei den Bühnen der Stadt Köln" AN/0675/2013**

Die Tagesordnungspunkte 2.1 und 2.2 wurden gemeinsam behandelt.

Der Geschäftsführende Direktor Wasserbauer kündigt eine schriftliche Beantwortung der Anfragen zur nächsten Sitzung an und erläutert kurz den momentanen Sachstand.

## **3 Schriftliche Anträge**

## **4 Allgemeine Vorlagen**

## **5 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

## **6 Mitteilungen des Eigenbetriebs**

### **6.1 Berichtspflicht gem. § 42 der Geschäftsordnung des Rates und der Be- zirksvertretungen Bericht an den Betriebsausschuss Bühnen 1278/2013**

Der Betriebsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

### **6.2 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz 1720/2013**

Der Betriebsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

### **6.3 Betriebskostenzuschuss aus dem Veränderungsnachweis 1 zum Haus- halt 2013/ 2014 hier: Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Fraktion Die Linke aus der 26. Sitzung des Betriebsausschusses Bühnen am 11.04.2013 1789/2013**

Frau Ruiten möchte wissen, ob die Zusetzungen aus VN 1 und dem BKZ in dem noch ausstehenden Wirtschaftsplan aufgelistet werden.

Der Geschäftsführende Direktor der Bühnen Wasserbauer bejaht dies.

Der Betriebsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

## **7 Mündliche Anfragen**

### **7.1 Festkomitee Kölner Karneval**

RM von Bülow verweist auf Medienberichte, in denen dargestellt worden sei, dass das Festkomitee Kölner Karneval wegen der angeblichen Umlegung des Rosenmontagszuges 100.000 EUR aus dem Budget der Bühnen erhalten solle. Sie fragt, ob die Aussage, wonach der Kulturdezernent dies schriftlich zugesagt habe, richtig sei und auf welcher rechtlichen Grundlage dies erfolgt sei. Außerdem möchte sie wissen, inwiefern das Festkomitee einen solchen Schadensersatz gegenüber den Bühnen geltend machen könne. Sie bittet darum, den genauen Sachverhalt darzustellen.

Stadtkämmerin Klug macht darauf aufmerksam, dass die Angelegenheit derzeit sachlich und rechtlich geprüft werde. Über die Ergebnisse werde man die Politik entsprechend informieren. Sie fügt hinzu, dass momentan keine Auszahlungen vorgesehen seien.

### **7.2 Wirtschaftspläne der Bühnen**

Herr Dr. Wackerhagen möchte wissen, inwieweit die Vorlage der Wirtschaftspläne für die Spielzeit 2012/13 und 2013/14 zur nächsten Sitzung sichergestellt sei.

Stadtkämmerin Klug erläutert, dass ihr die Wirtschaftspläne noch nicht vorliegen. Erst wenn sie sich hierzu positionieren könne, werde man sehen, was durchsetzbar sei und was nicht. Sie unterstreicht, dass keinesfalls in irgendeinem Rahmen das Budget nach oben überschritten werden könne.

### **7.3 Künstlerisches Tanzbudget**

Auf Anfrage von Herrn Deutsch erläutert Herr Wasserbauer, dass die Kosten für Gagen, Reisen, Rechte, Marketing und auch die Personalkosten der Kuratorin dem Tanz zuzuordnen seien. Für alle anderen Kosten, wie beispielsweise die der spielfertigen Häuser, gebe es keine interne Leistungsberechnung zwischen Oper, Schauspiel und Tanz.

Herrn Deutsch interessiert es, ob man die dem Tanz zuzuordnenden Kosten konkret beziffern könne.

Herr Wasserbauer erklärt, dass er dies zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen könne.

Frau Freudenberger fragt, ob dies unter Umständen Auswirkungen auf die Anzahl der zu realisierenden Gastspiele habe und ob es darauf ankäme, was in das Budget an Marketingkosten etc. eingerechnet werde.

Herr Wasserbauer weist darauf hin, dass es keine feste Anzahl von Tanzgastspielen gebe. Man versuche hierfür aus dem vorhandenen Budget das Optimalere herauszuholen. Durch das Spannungsfeld von Dispositionen, bespielbaren Häusern, freien Kapazitäten, Budget und Einnahmen gebe es ein Gesamtkonstrukt.

Frau Brunn hält es für erstrebenswert, Tanzgastspiele auch in der Spielstätte der Oper zu veranstalten, um entsprechende Einnahmen zu erzielen. Außerdem müsse deutlich werden, dass die Durchführung der Tanzgastspiele gewollt sei. Dies müsse ihres Erachtens mit der künstlerischen Leitung geklärt werden.

Vorsitzender Peil schlägt vor, hierüber zu debattieren, wenn dem Betriebsausschuss Bühnen der Wirtschaftsplan vorliege.

Opernintendantin Dr. Meyer macht deutlich, dass es nicht am Budget liege, dass es weniger Gastspiele gebe. Die Umsetzung sei in der Kürze der Zeit sehr schwierig. Es

habe bereits einige Anfragen gegeben, die wegen ihrer Kurzfristigkeit nicht positiv beschieden worden seien. Im Übrigen sei im Wirtschaftsplan nicht mit den Einnahmen aus den Tanzgastspielen gerechnet worden.

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

**8 Schriftliche Anfragen**

**9 Schriftliche Anträge**

**10 Allgemeine Vorlagen**

**11 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**12 Mitteilungen des Eigenbetriebs**

**13 Mündliche Anfragen**

Vorsitzender Peil schließt die Sitzung.

gez. Stefan Peil  
(Vorsitzende)

gez. Uwe Freitag  
(Schriftführer)